

HEFT NR. 47  
AUSGABE 02.2025

#### Herausgeber

Seniorenbeirat Betreuungswerk  
Post – Postbank – Telekom

#### Sprecher

Wolfgang Hornung  
Rheinstr. West 91  
76297 Stutensee  
Tel. 07249-7000  
E-Mail: wolfgang.hornung@gmx.de

#### Homepage

[www.seniorenbeirat-telekom-karlsruhe.de](http://www.seniorenbeirat-telekom-karlsruhe.de)

#### Bankverbindung

Postbank Karlsruhe  
IBAN:  
DE93 6601 0075 0602 0247 58  
BIC: PBNKDEFF

#### Kontoinhaber

Betreuungswerk  
Post- Postbank-Telekom  
70469 Stuttgart

#### Redaktionsschluss

31. Oktober 2025

#### Auflage

450 Exemplare

#### Nächster Erscheinungstermin

Das nächste Heft erscheint  
voraussichtlich im  
Februar 2026

# SENIORENPOST

Informationen für Senioren der  
Telekom Technik NL Südwest Karlsruhe



Im Wandel der Zeit...

## IN DIESER AUSGABE

Vorwort	Seite	2
Nachlese Fahrt nach Colmar	Seite	3
Nachlese Fahrt mit der MS Karlsruhe	Seite	4
Das neue „Leben“ der VSt 75	Seite	5-7
30 Jahre Telekom (Teil 2)	Seite	8-18
Seniorentreffen im Dezember 2025	Seite	19
Totengedenken	Seite	20

## VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr seinem Ende entgegen.

Anstatt Frieden auf Erden, gibt es immer mehr Kriege, Konflikte und Hungersnöte auf der Welt. Egomane feiern vermeintliche Triumphe und viele Menschen leiden. Immer mehr Unternehmen kündigen Entlassungen an, die Finanzmärkte sind in Aufruhr, das Vermögen der *sogenannten Superreichen* wird immer größer und die Mehrheit der Bevölkerung leidet unter steigenden Preisen.

Man könnte verzweifeln.

Wir als Seniorenbeirat möchten nicht verzweifeln, sondern schauen trotz aller Widrigkeiten hoffnungsvoll in die Zukunft und sind bereits in der Planung möglicher Aktivitäten für das Jahr 2026.

Die Ergebnisse der Planung könnt Ihr dann der nächsten Seniorenpost, die voraussichtlich Ende Februar 2026 erscheint, entnehmen. Natürlich hoffen wir dabei wieder auf eine rege Beteiligung von Euch.

Wir als Seniorenbeirat wünschen allen die nicht an der Seniorenfeier im Dezember teilnehmen können, ein ruhiges, friedliches Weihnachtsfest, ein gesundes Jahr 2026 und hoffen, dass wir uns bei einer unserer geplanten Aktivitäten sehen werden.

*Euer Wolfgang Hornung*



BILD VON FREEPIK

## NACHLESE AUSFLUG NACH COLMAR

Am 16.06.25 fuhr der Bus des Reiseveranstalters Ruppenstein pünktlich um 7:55 Uhr vom Bahnhof Durlach via Ettlingen in Richtung Colmar ab.

Nach ca. 1,5- stündiger Fahrt gab es an einer Raststätte ein kleines Frühstück mit Hefezopf, Wein und anderen Getränken.

Frisch gestärkt ging es dann weiter ins schöne elsässische Städtchen Colmar, wo uns eine sehr nette und kompetente Reiseführerin in Empfang nahm. Mit Kopfhörern ausgestattet machte sich unsere 15-köpfige Gruppe auf den Weg zum ca. 2-stündigen Stadtrundgang. Am Platz Unterlinden bot sich alternativ die Gelegenheit, mit einem Minizug eine Rundfahrt zu unternehmen, was die/der eine oder andere auch wahrnahm. Die restliche Gruppe setzte ihren Stadtrundgang mit der Reiseführerin fort, die uns vorbei an Sehenswürdigkeiten, wie z.B. dem Münster und farbenfrohen Fachwerkhäusern, über das Flüsschen Lauch nach Kleinvenedig lotste. Dort endete der Stadtrundgang und wir hatten noch ausreichend Zeit durch die kleinen blumengeschmückten Gässchen zu schlendern und eine Köstlichkeit der Elsässer Küche oder Patisserie zu genießen.

Pünktlich um 16:00 Uhr fuhren wir nach Rastatt, wo wir noch ein gemeinsames Abendessen im Biergarten des Lokals Hopfenschlingel einnahmen.

Wieder in Karlsruhe angekommen ging ein sonniger und ereignisreicher Tag zu Ende.

Alle waren rundum mit der Fahrt und der Firma Ruppenstein-Reisen zufrieden.

Man war sich einig, gerne wieder gemeinsam eine Seniorenfahrt zu unternehmen!





## NACHLESE AUSFLUG MS KARLSRUHE

Am Donnerstag den 09. Oktober 2025, war es so weit. Pünktlich um 15:00 Uhr hieß es Leinen los und die MS Karlsruhe legte vom Hafenbecken ab.

Gut versorgt mit Speisen und Getränken, musikalisch begleitet, konnte man die Aussicht genießen.

Wer wollte konnte das Tanzbein schwingen oder sich auf dem Oberdeck den Fahrtwind um die Nase wehen lassen.

Bei guter Unterhaltung und vielen Gesprächen, verging die Zeit wie im Fluge.

Pünktlich um 17:00 Uhr legte die MS Karlsruhe wieder im Hafen an und wir traten nach einem schönen Nachmittag die Heimreise an. Alle waren sich einig, beim nächsten mal sind wir wieder dabei.



## DAS NEUE „LEBEN“ DER VST 75 IN DER NORDWESTSTADT

Im Winter 2022 fing es an. Um das Betriebsgebäude der VSt Karlsruhe-Nordweststadt in der Stresemannstraße wurden riesige Fundamente in den Erdboden eingelassen. Soll das Gebäude vergrößert werden? Da aber die Fundamente direkt nebendran entstanden sind, wäre der Platzgewinn minimal. Müssen die Außenwände vielleicht aufwendig saniert werden? Dann wurde es noch kurioser. Nördlich des Gebäudes wuchsen dann im Frühjahr 2022 zwei rechtwinklige Türme etwas vom Gebäude abgesetzt in die Höhe. „Aha! Hier werden wohl Mobilfunkanlagen und Richtfunkverbindungen installiert,“ war ein nachvollziehbarer Gedanke. Sicherheitshalber habe ich mich mal bei aktiven Kollegen umgehört. Ich habe sogar die Zentrale um Rat gefragt. Keiner wusste was. Aber die Türme hatten nicht die Höhe für solche Antennen.

Dann wurde der VSt ein Korsett mit schweren Stahlträgern angelegt, welches auf die Fundamente gesetzt wurde. Es erinnerte ein wenig an Tschernobyl, gab aber keinen Sinn. Ein „Roter Punkt“ gab einen Hinweis: „Aufstockung des Betriebsgebäudes“ war da zu lesen. Aber warum wissen die Kollegen nichts davon und warum soll ausgerechnet in der Nordweststadt ein neuer Knoten entstehen, um solch eine Aufstockung zu rechtfertigen?

Es schien auch in Anbetracht der mittlerweile nach oben montierten Stahlträgern wenig wahrscheinlich, dass da Wohnungen in Massivbauweise entstehen könnten.

Die Lösung kam dann mit einem Plakat des Architektenbüros neben der Einfahrt zur Vst. Der Aufbau geschieht mit Holzelementen. Es sollen 4 Stockwerke darauf gesetzt werden mit 21 Wohnungen und die Türme sind nichts anderes als Treppenhäuser und Fahrstuhlschächte.

Im Herbst 2022 war der Rohbau der Aufstockung fertiggestellt und man hatte endlich einen Eindruck von dem, was solche Rätsel aufgab. Leider verdeckten noch einige Monate Planen die Außenwände, so dass ein Blick ins Innere nicht möglich war. 2024 zogen dann die ersten Menschen dort ein.

Im Nachhinein betrachtet ist diese Bauweise eine gute Idee. Man ist durch den Aufbau auf dem „Stahltisch“ unabhängig von dem, was die Telekom zukünftig mit dem Gebäude vor hat. Ob das Betriebsgebäude in zehn Jahren noch benötigt wird, ist fraglich. Außerdem hat man durch diese Nachverdichtung keinen Flächenverbrauch, der Baumbestand um das Grundstück herum bleibt erhalten. Eine Blechfassade schützt die Holzelemente. Sie wurde grün gestrichen. Auch die in die Jahre gekommene Fassade unserer VSt bekam einen neuen Anstrich, teilweise in hellgrün. Es hebt sich so etwas der üblichen Einheitsfarbe unserer Typengebäude ab.

Und weil die Aufstockung so gut funktioniert hat, hat man gleich das auf dem gleichen Grundstück stehende ehemalige Postgebäude mit einer Dienstwohnung im ersten OG in gleicher Weise um zwei Stockwerke erhöht.

Text und Fotos: Bernd Lanz



## DAS NEUE „LEBEN“ DER VST 75 IN DER NORDWESTSTADT





## DAS NEUE „LEBEN“ DER VST 75 IN DER NORDWESTSTADT



### 2014

#### **Chefwechsel: Obermann übergibt Staffelstab an Höttges**

Zum 31. Dezember 2013 scheidet René Obermann, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Telekom AG, auf eigenen Wunsch aus dem Unternehmen aus. Er übergibt nach 16 Jahren Tätigkeit für die Deutsche Telekom, davon sieben an der Spitze des Unternehmens, seine Aufgaben an den Finanzvorstand Timotheus Höttges. Höttges arbeitet seit 2000 für das Unternehmen. Bei der deutschen Mobilfunktochter begann er als Finanzgeschäftsführer und wurde 2004 Vertriebs- und Servicechef für die europäischen Mobilfunkaktivitäten der Deutschen Telekom. Im Dezember 2006 wurde er Konzernvorstand für das deutsche Festnetzgeschäft, im März 2009 rückte er an die Spitze des Finanzressorts.

#### **IP-Migration im vollen Gange**

Inmitten vieler größerer Länder in Europa kann Mazedonien für sich in Anspruch nehmen, sein Festnetz als erstes Land vollständig auf All-IP umgeschaltet haben. Zum Jahresende schließt auch die Slowakei die Umstellung ab. Bei All-IP laufen Dienste wie Voice over IP, IP TV, Online Spiele, Datentransfer oder Multimediale Mails über das Internet und können von jedem Benutzer zu jeder Zeit an jedem beliebigem Ort abgerufen werden. Auch in Deutschland läuft die IP Umstellung mit Hochdruck weiter. In der Spitze werden bis zu 60.000 Anschlüsse pro Woche umgestellt.

#### **Bei Magdeburg eröffnet neues Super-Cloud-Rechenzentrum**

Am 3. Juli eröffnet die Telekom ein Hochleistungs-Rechenzentrum in Biere/Sachsen-Anhalt. Durch bessere Energieeffizienz verbraucht es zudem 30 Prozent weniger Energie und senkt damit auch den CO<sub>2</sub>-Ausstoß deutlich. Durch ein Partner-Rechenzentrum in Magdeburg entsteht ein TwinCore – ein Zwillingsspaar. Das Zusammenschalten dieser beiden Rechenzentren zu einem virtuellen sorgt für reibungslosen Betrieb und Hochsicherheit. Standardisierte Cloud-Plattformen benötigen weniger Fläche und weniger Hardware, erbringen aber eine wesentlich höhere IT-Leistung.

#### **MagentaEINS verspricht alles aus einer Hand**

Am 5. September stellt Telekom Deutschland Chef Niek Jan van Damme auf der Internationalen Funkausstellung in Berlin das erste integrierte Privatkundenangebot Deutschlands vor: MagentaEINS bündelt Festnetz und Mobilfunk in einem Angebot. Telekom Kunden können aus einem Baukastensystem wählen, das einer Small (S)-, Medium (M)- und Large (L)-Logik folgt. Schon mit dem S-Angebot für unter 50 Euro erhalten sie eine Flatrate für Mobilfunk- und Festnetztelefonie, eine SMS-Flat und einen Highspeed-Anschluss im Festnetz. Unterwegs surfen sie stets mit der maximal verfügbaren Geschwindigkeit im LTE-Highspeed-Netz der Telekom.

### 2015

#### **Europa-Netz geht an den Start**

Die Deutsche Telekom hat die ersten drei von zehn Ländern zu einem künftigen Europa-Netz verbunden. Kroatien, Ungarn und die Slowakei können ab 2. März 2015 über eine Plattform standardisierte Produkte beziehen. Damit ist die Telekom das erste multinationale



## 30 JAHRE TELEKOM – TEIL 2: WAS VORHER GESCHAH

Telekommunikationsunternehmen, das seine Synergien so ausnutzen kann. Den Anfang unter den Produkten macht ein Geschäftskundenservice für Virtuelle Private Netzwerke „Cloud VPN“. Für Privatkunden folgen Fernsehdienste und Videospiel-Angebote. Bis 2018 will die Telekom für diese Transformation rund sechs Milliarden Euro investieren.

### **Kampagne: „Wir verbinden Menschen in Europa“**

Begleitend zu dem Aufbau eines paneuropäischen Netzes schaltet die Deutsche Telekom unter diesem Motto 2015 in zwölf europäischen Ländern auch eine Kommunikationskampagne. „Wir verbinden Menschen in Europa“ startet auf reichweitenstarken TV-Sendern mit einem 45-sekündigen Spot sowie in Zeitungen und Magazinen mit großflächigen Anzeigenformaten.

### **Zwischenstand Glasfaserausbau und LTE**

Bei der Versorgung mit Glasfaser-basierten Anschlüssen erreicht die Telekom mittlerweile 55 Prozent aller deutschen Haushalte. Und auch in den europäischen Landesgesellschaften wird kräftig ausgebaut. 90 Prozent der Bevölkerung in Deutschland sind zudem ans LTE-Netz angeschlossen.

### **„Future Work“ als neues Arbeitsmodell**

Die Deutsche Telekom gestaltet ihre Arbeitswelten unter dem Titel „Future Work“ um. Future Work bedeutet, dass die Telekom zukünftig mehr auf virtuelle Zusammenarbeit setzt statt auf physische Präsenz, dass Vertrauen wichtiger ist als Kontrolle, dass es nicht mehr „mein Büro“ geben wird, sondern immer öfter „unser Arbeitsumfeld“. Und nicht zuletzt, dass Arbeit und Privatleben besser miteinander in Einklang gebracht werden.

## **2016**

### **Open Telekom Cloud gestartet**

Die Deutsche Telekom geht mit der Open Telekom Cloud an den Start. Sie kombiniert flexibel verfügbare IT-Ressourcen mit Service und strengem deutschen Datenschutz. Die Telekom steigt mit der Open Telekom Cloud in ein Marktsegment ein, das bislang vor allem von amerikanischen Wettbewerbern bedient wurde.

### **MagentaEINS nun auch europaweit**

Vorgestellt von Telekom Deutschland auf der IFA 2014, hat sich das Konzept des Konvergenzangebots in weniger als zwei Jahren im europäischen Footprint des Konzerns verbreitet. Privatkunden können in allen sieben integrierten Märkten Kommunikations- und Unterhaltungsdienste aus einer Hand genießen. Die Tochtergesellschaften der Deutschen Telekom in der Slowakei, Rumänien, Ungarn, Mazedonien, Griechenland, Montenegro und nun auch Kroatien sind dem Konzept des gebündelten Portfolios gefolgt. Hierbei handelt es sich um ein den lokalen Marktgegebenheiten und Anforderungen angepasstes internationales Marketing-Konzept.

## 30 JAHRE TELEKOM – TEIL 2: WAS VORHER GESCHAH

### Sea Hero Quest – Spielen für die Wissenschaft

Im Mai 2016 startet die Telekom das kostenlose mobile Spiel Sea Hero Quest, um die Grundlagenforschung für Demenz zu verbessern. Das Spiel wurde gemeinsam mit Wissenschaftlern und Gamern entwickelt. Die Spieler begeben sich auf eine Entdeckungsreise und steuern mit einem Boot durch verschiedene Landschaften. Wie sie anhand von Karten durch die virtuellen Welten navigieren, gibt den Wissenschaftlern Aufschluss über das menschliche Orientierungsverhalten. Die gesammelten anonymen Grundlagendaten werden umfangreich ausgewertet, um Tools zur Früherkennung von Demenz zu entwickeln.

### Treue Aktionäre – hohe Investitionen

Eine Vielzahl von Aktionären, die insgesamt 41 Prozent der dividendenberechtigten Aktien halten, entscheiden sich auf Vorschlag der Telekom, statt der Auszahlung der Dividenden für das Geschäftsjahr 2015 Aktien zu beziehen. Damit bleibt das Geld im Konzern. Die Telekom nutzt diese Chance und investiert 2016 rund elf Milliarden Euro in beste Netze und Produkte – und das in Deutschland, Europa und in den USA.

### 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung

Im September 2015 verabschiedet die UN 17 Sustainable Development Goals (SDG), die erstmals alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit berücksichtigen: Soziales, Umwelt und Wirtschaft. Ziel ist es, weltweit wirtschaftlichen Fortschritt und Wohlstand zu ermöglichen – im Einklang mit sozialer Gerechtigkeit und mit Rücksicht auf die ökologischen Grenzen des Wachstums. Um nachvollziehbarer darzustellen, welchen Beitrag ihre Produkte, Dienste und Aktivitäten für die jeweiligen Ziele leisten, weist die Telekom in ihrem Geschäftsbericht ab sofort entsprechende Stellen mit dem jeweiligen SDG-Symbol aus.

## 2017

### Stream On – Bedenkenlos Musik und Videos streamen

Zum 19. April 2017 bietet die Telekom die Zusatzoption StreamOn an. Damit lassen sich Musik und Videos auch von unterwegs streamen, ohne das Datenvolumen des Mobilfunk-Tarifs zu verbrauchen. StreamOn ergänzt das Angebot einer unlimitierten mobilen Internetnutzung. Beim Musikfestival Rock am Ring stellt die Telekom das neue Musikangebot MagentaMusik 360 vor. Wer bei seiner Lieblingsband nicht vor Ort sein kann, erlebt so Konzerte im 360 Grad Livestream.

### 40.000 km Glasfaserkabel werden verlegt

Im Jahr 2017 verlegt die Telekom 40.000 km Glasfaserkabel in Deutschland. Dadurch können 2,8 Millionen Glasfaserbasierte Anschlüsse neu geschaltet werden. Allein 100 Gewerbegebiete sollen an das schnelle Netz angeschlossen werden. In den nächsten fünf Jahren ist der Anschluss von 3.000 Gewerbegebieten anvisiert.

### Internet der Dinge zeigt freie Parkplätze

Die Deutsche Telekom ist Vorreiter beim „Internet der Dinge“. So rüstet sie mit der Schmalband-Funktechnologie (NarrowBand IoT) ihr Netz für Sensoren auf, die beispielsweise freie Parkplätze



## 30 JAHRE TELEKOM – TEIL 2: WAS VORHER GESCHAH

anzeigen oder den Füllstand von Mülleimern durchgeben. Der Aufbau beginnt in Deutschland und den Niederlanden Anfang 2017. Griechenland, Polen, Ungarn, Österreich, die Slowakei und die Tschechischen Republik folgen.

### **Zusammenschlüsse und Übernahmen**

Im Dezember 2017 schließen Tele2 NL und T-Mobile NL eine Vereinbarung über den Zusammenschluss der beiden Unternehmen. Die Genehmigung durch die EU Kommission erfolgt am 27. November 2018. Außerdem kündigt T-Mobile Austria im Dezember 2017 die Übernahme von UPC in Österreich an, die schließlich im August 2018 abgeschlossen wird. Damit bietet die Telekom auch in Österreich ein integriertes Produktportfolio aus Internet, Kabelfernsehen, Festnetz und Mobilfunk an.

### **Erste 5G Antennen im Test**

Seit dem 12. Oktober 2017 gibt es vier 5G Funkzellen im Netz der Deutschen Telekom: Die Antennen in Berlin sind die ersten in Europa, die live und in realer Umgebung über die neue Hochgeschwindigkeitstechnologie funken. Mit dem Vorstandard von 5G New Radio (5G NR) schafft das Netz in Berlin-Schöneberg Rekord-Übertragungsraten von zwei Gigabit pro Sekunde auf einem einzelnen Endgerät und eine Latenz von drei Millisekunden. Extrem hohe Bandbreiten und eine superkurze Reaktionszeit des Netzes sind die wesentlichen Vorteile des neuen Mobilfunkstandards 5G.

## **2018**

### **Magenta Mobil XL verspricht unbegrenztes Surfen im Netz**

Die Telekom erweitert ihr Mobilfunktarifportfolio um einen Tarif mit unbegrenztem Datenvolumen für den deutschen Markt. Damit reagiert sie auf die steigenden Kundenbedürfnisse nach mehr Datenvolumen und absoluter Sorgenfreiheit bei der Nutzung des mobilen Internets. Dieses Angebot ist zu diesem Zeitpunkt einzigartig in Deutschland.

### **T-Mobile US und Sprint wollen fusionieren**

Im April 2018 kündigt T-Mobile US Pläne an, mit dem Mobilfunkanbieter Sprint zu fusionieren. Die neue, größere T-Mobile US hätte rund 127 Millionen eigene Kunden und einen Umsatz von rund 76 Milliarden Dollar auf Basis der für 2018 erwarteten Zahlen. Sie käme damit künftig auf Augenhöhe mit den beiden landesweiten Wettbewerbern AT&T und Verizon. Davon sollen die Kunden einerseits durch sinkende Preise profitieren. Zum anderen kann die größere T-Mobile die 5G-Technologie schneller und besser ausrollen, als T-Mobile US und Sprint jeweils allein. T-Mobile US setzt in Zukunft auch auf Kombiprodukte aus Festnetz- und Mobilfunk, mit denen die Deutsche Telekom in Europa schon erfolgreich ist.

### **5G Datenverbindung in Berlin aufgebaut**

Die Deutsche Telekom legt am 3. Mai 2018 den Grundstein für den Rollout von 5G in Deutschland. Sechs 5G Antennen senden unter realen Bedingungen in der Berliner City. Je drei sind in der Leipziger Straße und in der Winterfeldtstraße installiert und basieren auf dem zukünftigen 5G-Standard für die Mobilfunkkomponente 5G New Radio (NR). Die Telekom hat auf Basis dieser

## 30 JAHRE TELEKOM – TEIL 2: WAS VORHER GESCHAH

regulären Technik auch erfolgreich eine erste 5G Datenverbindung Europas im Livenetz aufgebaut. Aktuell baut der Konzern im Berliner Zentrum, von Mitte bis Schöneberg, ein ganzes 5G Cluster mit mehr als 70 Antennen.

### **Digitalinitiative löst klassische Kundenveranstaltungen ab**

DIGITAL X ist Europas größte branchenübergreifende Digitalisierungsinitiative. In ihr engagieren sich über 200 nationale und internationale Partner. Gestartet wird sie 2018 und löst damit frühere Kundenveranstaltungen sowie CeBIT-Auftritte der Telekom ab. Im Frühjahr 2019 tourt die Digital X durch sechs deutsche Regionen. Das große Finale findet am 29. und 30. Oktober 2019 in Köln statt. Das Konzept: vernetzen, austauschen und voneinander lernen im Sinne des digitalen Fortschritts.

### **TEX: Regionale Experten Teams im Kundenservice**

2018 startet das erste Telekom Experten Team (TEX) in Hannover. Das Ziel: Teams verantworten alle Kundenanliegen in ihren Regionen, Anliegen werden in das entsprechende TEX-Team geroutet und dort abschließend gelöst. Das Team hat alle dafür nötigen Kompetenzen. Weitere Team starten 2019 in Ludwigshafen, Erfurt und Dortmund.

### **500.000 Kilometer Glasfaser verlegt**

Im Jahr 2018 wird der 500.000ste Kilometer Glasfaser verlegt. Damit ist und bleibt das Netz der Telekom das größte Glasfasernetz in Deutschland.

### **Public Cloud Partnerschaft mit Microsoft**

T-Systems und Microsoft gehen eine strategische Partnerschaft ein, um Public Cloud Services auf vier Feldern voranzutreiben: SAP-Anwendungen, Managed Services auf Microsoft Azure und Microsoft 365, digitale Lösungen mit künstlicher Intelligenz (AI) und Mixed Reality sowie Internet of Things (IoT). Der erste Bereich der Zusammenarbeit ist IoT: Mit Azure als Cloud-Plattform entwickelt und betreibt T-Systems die Plattform "Cloud of Things - built on Microsoft Azure". Die Lösung bietet vorkonfigurierte IoT-Services "out of the box" wie Fernüberwachung für die Logistik, After-Sales-Lösungen im Automotive-Bereich und Track & Trace-Lösungen.

## **2019**

### **#DABEI**

„Ihr seid #DABEI“ – mit dieser zentralen Botschaft startet die Deutsche Telekom am 1. März 2019 eine Offensive zur Teilhabe. Jeder soll Zugang zu den vielfältigen Möglichkeiten der Digitalisierung haben. Niemand soll abgehängt oder ausgeschlossen werden. Laut aktuellem D21-Digital-Index stehen rund 13 Millionen Deutsche im digitalen Abseits, fühlen sich von der zunehmenden Digitalisierung überfordert oder sogar abgehängt. Die Deutsche Telekom sieht sich in der Verantwortung, jeden in die immer smarter werdende Gesellschaft mitzunehmen. Bereits heute bietet das Unternehmen durch seine Netze und vielfältigen Investitionen Zugang zu den Chancen der Digitalisierung.



## 30 JAHRE TELEKOM – TEIL 2: WAS VORHER GESCHAH

### 5G Versteigerung wird teuer

Der Deutschen Telekom gelingt es, bei der Auktion am 12. Juni 2019 Frequenzen im Wert von 2,17 Milliarden Euro zu ersteigern. Gesichert hat sich das Unternehmen damit vier Frequenzblöcke im 2 Gigahertz Band sowie neun Frequenzpakete im Bereich 3,6 Gigahertz. „Wir haben genau das Spektrum erhalten, das wir wollten“, so Dirk Wössner, Vorstand der Telekom Deutschland „Nach einer langen Auktion herrscht jetzt Klarheit. Jetzt werden wir ein erstklassiges 5G-Netz für Deutschland bauen!“

### Einmaliger Kooperationsvertrag mit der Region Stuttgart

Im Mai 2019 unterschreibt die Gigabit Region Stuttgart einen Kooperationsvertrag mit der Deutschen Telekom. Dieser sieht im Kern den Ausbau von schnellem Internet vor. Zudem sollen Lücken im Mobilfunknetz geschlossen werden. In nur wenigen Monaten verlegt die Telekom in der Region bereits 500 Kilometer Glasfaser und führt dafür 200 Kilometer Tiefbau durch. Dadurch erhalten 20.000 Haushalte und Gewerbebetreibende Zugriff auf einen Glasfaseranschluss. 2020 sollen weitere 80.000 Glasfaseranschlüsse folgen. Zudem nimmt die Telekom 16 neue Mobilfunkstandorte in Betrieb und steigert an 128 bestehenden Standorten die Leistungsfähigkeit.

### Telekom bündelt Aktivitäten in Österreich unter Magenta

Im Mai 2019 wird aus T-Mobile Austria und UPC Austria „Magenta Telekom“. Die Tochter der Deutschen Telekom bündelt damit ihre Leistungen unter der Angebotsmarke Magenta. Unternehmensmarke bleibt weiterhin das international bekannte T-Logo. Mit dem gebündelten Angebot von Mobilfunk und Festnetz folgt Magenta Telekom in Österreich der Strategie des Mutterkonzerns.

### Telekom jagt Funklöcher

Die Telekom geht beim Ausbau des Mobilfunknetzes neue Wege, gemeinsam mit den Kommunen. Sie startet im August 2019 die Aktion „Wir jagen Funklöcher“, mit der 50 weiße Flecken in Deutschland geschlossen werden sollen. Üblicherweise entscheidet das Unternehmen, wo ein neuer Mobilfunkstandort entstehen soll. Das kann zur Folge haben, dass manche Kommunen immer wieder durchs Raster fallen. Genau da greift „Wir jagen Funklöcher“. Bei der Aktion bewerben sich Städte und Gemeinden um einen Mobilfunkstandort und unterstützen die Telekom bei der Planung, Genehmigung und dem Aufbau. Bis zum Bewerbungsschluss gingen 624 Bewerbungen ein.

### US-Behörden genehmigen Fusion mit Sprint

Das amerikanische Justizministerium als Kartellbehörde US-Regierung und die Branchenaufsicht FCC geben unter Auflagen grünes Licht für den Zusammenschluss von T-Mobile US und Sprint. Damit liegen die notwendigen Genehmigungen auf der Ebene der US-Bundesbehörden vor. Ein Gerichtsverfahren zur Klage mehrerer Bundesstaaten gegen die Transaktion beginnt am 9. Dezember 2019 vor einem Gericht in New York.

## 30 JAHRE TELEKOM – TEIL 2: WAS VORHER GESCHAH

### Telekom sichert sich TV-Rechte für Heim-EM 2024

Die Deutsche Telekom sichert sich die Medienrechte für die UEFA Fußball-Europameisterschaft 2024 in Deutschland. Die Vereinbarung beinhaltet die exklusiven Verwertungsrechte für alle 51 Spiele. Die Telekom prüft außerdem eine mögliche Sublizenzierung an einen Free-TV Partner. Die Spiele der deutschen Nationalmannschaft sowie die Halbfinalspiele und das Finale werden auf jeden Fall frei empfangbar sein.

### 2020

#### „We care for our planet“ – Klimaschutz wird Teil der Unternehmensstrategie

Anfang 2020 erweitert die Telekom ihre Unternehmensstrategie um den Zusatz „Verantwortung leben“: Bei geschäftlichen Entscheidungen werden die gesellschaftlichen und ökologischen Konsequenzen von Beginn an beachtet. Beispielsweise surfen Kunden seit dem 1. Januar 2020 im „grünen Netz“ der Telekom: Der gesamte Strombedarf des Konzerns in Deutschland wird zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien gedeckt, seit 2021 konzernweit. Um die Ziele zu erreichen werden zahlreiche und vielfältige Maßnahmen im Rahmen des konzernübergreifenden Programms „We care for our Planet“ umgesetzt. Die Telekom setzt sich bereits seit den Neunzigerjahren aktiv für Klima- und Ressourcenschutz ein.

#### Privatkundenanschlüsse komplett auf IP umgestellt

Am 4. März 2020 heißt es: Meilenstein bei IP-Umstellung (Internet Protokoll) erreicht! 25 Millionen Privatkunden sind jetzt im schnellsten Netz unterwegs, bis zum Jahresende alle weiteren. Damit ist ein gewaltiger Kraftakt geschafft. Die Kunden profitieren von hohen Bandbreiten und die vereinfachte Netzinfrastruktur auf der Grundlage von BNG (Broadband Network Gateway) macht das Netz der Deutschen Telekom noch schneller, grüner und sicherer.

#### Die neue T-Mobile US startet

Am 1. April 2020 startet die neue T-Mobile US – ein historischer Tag für die Deutsche Telekom. Das amerikanische Tochterunternehmen der Telekom, T-Mobile US Inc., vollendet nach fast zweijährigem Fusionsprozess den Zusammenschluss mit dem bisherigen Wettbewerber Sprint Corp. Mit 140 Millionen Mobilfunk-Kunden und einer Marktkapitalisierung von mehr als 100 Milliarden Dollar zum Zeitpunkt des Zusammenschlusses kann T-Mobile US damit die erfolgreiche Un-Carrier-Strategie fortsetzen und den 5G-Netzausbau forcieren. Die Deutsche Telekom ist nun stark auf beiden Seiten des Atlantiks.

#### Start der Corona-Warn-App

Am 16. Juni 2020 geht die Corona-Warn-App des Robert-Koch-Institutes an den Start. In nur 50 Tagen haben die Deutsche Telekom und ihre Tochter T-Systems gemeinsam mit SAP im Auftrag der Bundesregierung diese App entwickelt. Allen Bundesbürgern steht die App kostenlos zur Verfügung. Mit millionenfachen Downloads ist sie weltweit eine der erfolgreichsten Corona Tracing-Apps. Die Corona-Warn-App wird regelmäßig aktualisiert und verbessert. Sie ist ein wichtiger Bestandteil bei der Bekämpfung der Pandemie.



## 30 JAHRE TELEKOM – TEIL 2: WAS VORHER GESCHAH

### **Telekom Hauptversammlung erstmals rein virtuell**

Premiere: Die Hauptversammlung der Telekom findet am 19. Juni 2020 aufgrund der Corona-Pandemie erstmals rein virtuell statt. Nur durch eine Gesetzesänderung konnte dies überhaupt möglich werden. In der virtuellen HV ohne Publikum und mit Internetdialog feiert die Deutsche Telekom 25 Jahre Unternehmensgeschichte, stellt die Ziele für die Zukunft heraus und beschließt eine Dividende von 0,60 Euro. Die Aktionäre folgen der Veranstaltung in diesem Webportal.

### **2021**

#### **Die Telekom verschärft ihre Klimaziele**

April 2021 / Schon heute ist das Telekom Netz durch Einsatz von Grünstrom weltweit komplett grün. Für die weiteren Klimaziele nach Scope 1 bis Scope 3 hat der Vorstand im März einen neuen Zeitrahmen beschlossen und die Zielerreichung vorgezogen. Die Klimaneutralität für eigene Emissionen soll bis spätestens 2025 erreicht werden. Auch die Emissionen aus der Produktion bis hin zum Betrieb beim Kunden sollen bereits 2040 – zehn Jahre früher als bisher geplant – komplett klimaneutral sein.

#### **Abschaltung des 3G-Netzes (UMTS/HSPA+)**

Juni 2021 / Die im September 2020 angekündigte Abschaltung des 3G-Netzes erfolgte zum 30. Juni 2021. 3G (UMTS/HSPA+) läutete vor rund 20 Jahren das mobile Internet-Zeitalter ein, konnte aber leistungstechnisch nicht mehr mit neueren Technologien (4G/5G) mithalten. Die bis dato genutzten 3G-Frequenzen setzt die Telekom seitdem für leistungsfähige Mobilfunkstandards ein, wodurch Telekom-Kunden unter anderem von höheren Bandbreiten profitieren.

#### **Telekom erhöht Kapitalanteil an T-Mobile US durch eine Vereinbarung mit SoftBank als neuem Aktionär und strategischem Partner**

September 2021 / Die Deutsche Telekom und die japanische SoftBank schließen eine Vereinbarung, durch die die Telekom ihre Beteiligung an T-Mobile US in zwei Schritten auf 48,4 Prozent erhöht. Damit geht das Unternehmen einen weiteren Schritt auf dem Weg zum erklärten strategischen Ziel, die Mehrheit des Kapitals von T-Mobile US zu erwerben. SoftBank wird mit 4,5 Prozent zweitgrößter privater Aktionär der Deutschen Telekom. Außerdem vereinbaren beide Unternehmen eine strategische Partnerschaft für kommerzielle und technologische Zusammenarbeit.

#### **Verkauf von T-Mobile in den Niederlanden**

September 2021 / Die Deutsche Telekom und Tele2 veräußern T-Mobile Netherlands für 5,1 Milliarden Euro an ein Konsortium aus Apax und Warburg Pincus. Diese Transaktion markiert den Abschluss der Überprüfung strategischer Optionen für das niederländische Geschäft, die während des Kapitalmarkttags im Mai 2021 angekündigt worden war. Einen Teil der erzielten Erlöse setzt die Telekom ein, um weitere Anteile an T-Mobile US zu erwerben.

## 30 JAHRE TELEKOM – TEIL 2: WAS VORHER GESCHAH

### **Uraufführung von Beethovens durch Künstliche Intelligenz vollendeter 10. Sinfonie**

Oktober 2021 / Im Frühjahr 2019 stellte die Telekom ein Team internationaler Musik- und KI-Experten auf, um die unvollendete 10. Sinfonie anlässlich des 250. Geburtstags Ludwig van Beethovens mit Hilfe von KI zu Ende zu komponieren. Im März 2020 wurde klar, dass die geplante Uraufführung im Beethoven-Jahr Corona-bedingt verschoben werden muss. Im Sommer 2021 spielte das Beethoven Orchester Bonn unter Leitung von Dirk Kaftan die Sinfonie schließlich für die Veröffentlichung ein. Am 9. Oktober 2021 hatte das lange Warten endlich ein Ende: Die vollendete 10. Sinfonie feiert Weltpremiere in Bonn.

### **Deutsche Telekom forciert den Glasfaserausbau**

November 2021 / Die Telekom beschleunigt den Glasfaserausbau im deutschen Markt. Das Unternehmen geht eine langfristige Partnerschaft mit dem australischen IFM Global Infrastructure Fund ein. IFM beteiligt sich mit 50 Prozent an der Ausbaugesellschaft GlasfaserPlus. Das daraus entstehende Gemeinschaftsunternehmen soll von 2022 bis 2028 vier Millionen zusätzliche gigabitfähige FTTH-Anschlüsse (Fiber to the Home – Glasfaser bis in die Wohnung) im ländlichen Raum und in Fördergebieten ausbauen. Damit untermauert die Deutsche Telekom ihren Anspruch, führendes Unternehmen für den Glasfaser-Ausbau in Deutschland zu sein.

## **2022**

### **Neue Markenstrategie mit neuem T-Logo**

Februar 2022 / Die Telekom passt ihren Markenauftritt konsequent an ihre Strategie „Leading Digital Telco“ an. Unterstützt wird diese neue Ausrichtung durch einen konsequenten Dachmarkenansatz mit einer länderübergreifenden Markenarchitektur. Im Rahmen seiner internationalen Markenpositionierung fokussiert er nun inhaltlich insbesondere die Teilhabe am digitalen Leben, nachhaltiges Handeln und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Dazu führt sie ein neues, kompakteres Konzern-Logo ein und rückt das T stärker in den Mittelpunkt der Kommunikation.

### **Partnerschaft für das Funkturmgeschäft**

Juli 2022 / Die Telekom entwickelt ihr Funkturmgeschäft künftig gemeinsam mit den nordamerikanischen Investoren Digital Bridge und Brookfield weiter. Die beiden übernehmen 51 Prozent des Funkturm-Portfolios in Deutschland und Österreich bei einem Unternehmenswert von 17,5 Milliarden Euro. Die Netztechnik, im Wesentlichen die Antennen, bleibt in der Hand der Telekom. Eine langfristige Vereinbarung sichert zudem den uneingeschränkten Betrieb und den weiteren Ausbau des Mobilfunknetzes.

### **Bye bye Telefonzelle**

Oktober 2022 / Der Bedarf an öffentlichen Telefonen ist seit Einführung des Mobilfunks stark rückläufig. Öffentliche Telefonstellen werden daher seit Jahren einvernehmlich mit den Kommunen und Gemeinden zurückgebaut. Mehr als 90 Prozent der ehemals über 160.000 öffentlichen Telefone sind Ende 2022 bereits aus dem Stadtbild verschwunden, weil sie niemand mehr genutzt hat. Jetzt werden auch die restlichen bis Ende 2025 abgebaut. Lediglich rund 3.000

## 30 JAHRE TELEKOM – TEIL 2: WAS VORHER GESCHAH

bekommen ein zweites Leben – sie werden mit Small Cells ausgestattet, um die Mobilfunkversorgung vor allem in Innenstädten zu verbessern.

### 2023

#### **Telekom sichert sich Mehrheit an T-Mobile US**

April 2023 / Das Erlangen der Mehrheit war seit dem Kapitalmarkttag 2021 erklärtes Ziel der Telekom. Der Verkauf von GD Towers wurde zum 1. Februar 2023 vollzogen und die zugeflossenen Mittel wie geplant genutzt, um unter anderem die Beteiligung an T-Mobile US zu erhöhen. Die Schwelle zur Kapitalmehrheit an T-Mobile US wurde am 5. April 2023 im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2022 mit einem Anteil von 50,2 Prozent überschritten. Unter Berücksichtigung der eigenen Aktien im Bestand der T-Mobile US betrug der Anteil an T-Mobile US zum 31. Dezember 2023 50,6 Prozent.

#### **Telekom mit neuem globalen Claim**

September 2023 / Die Telekom erneuert ihr Markenversprechen und hat mit „Connecting your world“ nicht mehr verschiedene nationale, sondern einen starken internationalen Claim. Nach dem Relaunch des T-Logos im Jahr 2022 vervollständigt der neue Claim die Markenstrategie und entspricht damit der Unternehmensstrategie "Leading Digital Telco". Ein einheitlicher, globaler Claim bringt das Verständnis der Zugehörigkeit zu einem internationalen Konzern in den Märkten noch besser zum Ausdruck.

#### **Gründung der Deutsche Telekom Tiefbau GmbH**

Oktober 2023 / Für einen beschleunigten Netzausbau gründet die Deutsche Telekom im Jahr 2023 eine eigene Tiefbaugesellschaft. Durch diesen Schritt werden die dringend benötigten Kapazitäten für Tiefbauarbeiten auf dem deutschen Markt erhöht. Die Deutsche Telekom Tiefbau GmbH, eine hundertprozentige Tochter der Telekom Deutschland, fokussiert sich auf das Anschließen von Gebäuden und Wohnungen.

#### **Gemeinsamer Netzausbau im Bahnverkehr und an der Autobahn**

November 2023 / Durch die vor zwei Jahren beschlossene Kooperation mit der Deutschen Bahn zum Mobilfunk-Ausbau wurde es ermöglicht, dass zum Jahresende 2023 auf rund 97 Prozent der Hauptverkehrsstrecken der Deutschen Bahn LTE-Empfang mit 200 MBit/s bereitgestellt wurde. Auch entlang der deutschen Autobahnen kann durch eine im Mai 2023 getroffene Vereinbarung mit der Autobahn GmbH das Mobilfunknetz flächendeckend einfacher und schneller ausgebaut werden.

#### **Netzausbau in Deutschland und Europa**

21. Dezember 2023 / Die Telekom baut die Netzinfrastruktur in Deutschland weiter aus. Zum Jahresende 2023 war das 5G-Netz der Telekom für 95,9 Prozent der Bevölkerung verfügbar. Über 80.000 Antennen funkten zum Jahresende 2023 in Deutschland mit 5G. Davon nutzen über 10.000 Antennen die schnelle 5G-Frequenz im 3,6-GHz-Band.

Beim Festnetz-Ausbau stand weiterhin Glasfaser im Fokus. Bis zum Jahresende 2023 hat die Telekom in Deutschland über 2,5 Millionen weitere Glasfaser-Anschlüsse (FTTH) ermöglicht.



## 30 JAHRE TELEKOM – TEIL 2: WAS VORHER GESCHAH

Insgesamt können nun rund 8 Millionen Haushalte und Unternehmen einen Glasfaser-Anschluss buchen.

Auch in Europa wurde der Netzausbau stark vorangetrieben. In den europäischen Landesgesellschaften wurden zum Jahresende 2023 durchschnittlich 67,2 Prozent der Bevölkerung mit 5G versorgt. 9,1 Millionen Haushalte hatten Zugang zum Glasfasernetz.

(QUELLE: TELEKOM AG)

## **EINLADUNG ZUM ALLJÄHRLICHEN SENIORENTREFFEN IM DEZEMBER**

Zu unserem alljährlich stattfindenden Seniorentreffen in der Vorweihnachtszeit, möchte der Seniorenbeirat auch dieses Jahr wieder alle Seniorinnen und Senioren der Telekom Niederlassung Karlsruhe, die Kolleginnen und Kollegen des ehemaligen Fernmeldeamts Karlsruhe, der ehemaligen OPD Karlsruhe, dem FZA Malsch, den Postämtern und vom Postscheckamt, die sich mit uns verbunden fühlen, recht herzlich einladen.

Die Veranstaltung findet statt:

**am Donnerstag, 11. Dezember 2025, um 14:00 Uhr im Canisius- Haus,  
Augartenstraße 51, in 76137 Karlsruhe-Südstadt  
(Straßenbahnhaltestelle Werderstraße)**

Unsere Einladung gilt nicht nur dem „harten Kern“ der Ruheständler die es sich erfreulicher Weise nicht nehmen lassen, jedes Jahr unser Seniorentreffen zu besuchen. Mit unserer Einladung möchten wir auch „junge Seniorinnen und Senioren“ ansprechen und neue Gäste sind gerne gesehen.

Auch in diesem Jahr wird das Team des Canisius-Hauses wieder die Bewirtung übernehmen.

Für Essen und Trinken wird bestens gesorgt. Jeder Gast beteiligt sich mit einem Unkostenbeitrag von **10,- €** und kann dafür essen und trinken solange das vielfältige Angebot reicht. Zu dem Unkostenbeitrag wird auch das Betreuungswerk noch etwas beisteuern.

Bitte an alle Besucher: Bei der Anfahrt soweit möglich öffentliche Verkehrsmittel nutzen.

Es gibt in der Nähe des Canisius-Hauses **keine** Parkplätze. Dies sollte allerdings niemanden hindern zu unserem traditionellen Seniorentreffen zu kommen. Informiert euch deshalb bitte über die aktuellen Fahrpläne der Straßen- und Stadtbahnen.

Der Seniorenbeirat ist sich sicher, dass wir wieder gemeinsam einen sehr schönen und unterhaltsamen Nachmittag erleben werden. Der Vorrat an schönen Erinnerungen und alten Geschichten, aus der Zeit des gemeinsamen Berufslebens, scheint ja unerschöpflich zu sein.

Die Mitglieder des „Seniorenbeirats Telekom“ würden sich sehr freuen, wenn auch diese Veranstaltung wieder zu dem besonderen Ereignis des Jahres im Rahmen der Seniorenarbeit werden würde.

Also dann bis zum **Donnerstag den 11. Dezember 2025**

Euer Seniorenbeirat

## TOTENGEDENKEN

Wir betrauern zusammen mit den Angehörigen, Freunden und Bekannten den Tod unserer ehemaligen Kolleginnen und Kollegen.

Wir werden Ihr Andenken bewahren und in Ehren halten.

Seit Februar 2025 sind verstorben:



<b>Ralf Burghart</b>	<b>78</b>
<b>Werner Merkle</b>	<b>73</b>
<b>Werner Hamminger</b>	<b>98</b>
<b>Rolf Schulze</b>	<b>91</b>
<b>Karl-Heinz Reinhardt</b>	<b>92</b>
<b>Reinhard Carl</b>	<b>63</b>
<b>Roland Herrmann</b>	<b>82</b>
<b>Werner Egenberger</b>	<b>84</b>
<b>Wolfgang Beeh</b>	<b>81</b>
<b>Bruno Grünwedel</b>	<b>73</b>
<b>Walter Schneck</b>	
<b>Walter Schäfer</b>	<b>84</b>
<b>Werner Gressel</b>	<b>68</b>
<b>Ingrid Schellhaas</b>	<b>89</b>
<b>Rudi Wild</b>	<b>76</b>
<b>Josef Gerstner</b>	<b>88</b>